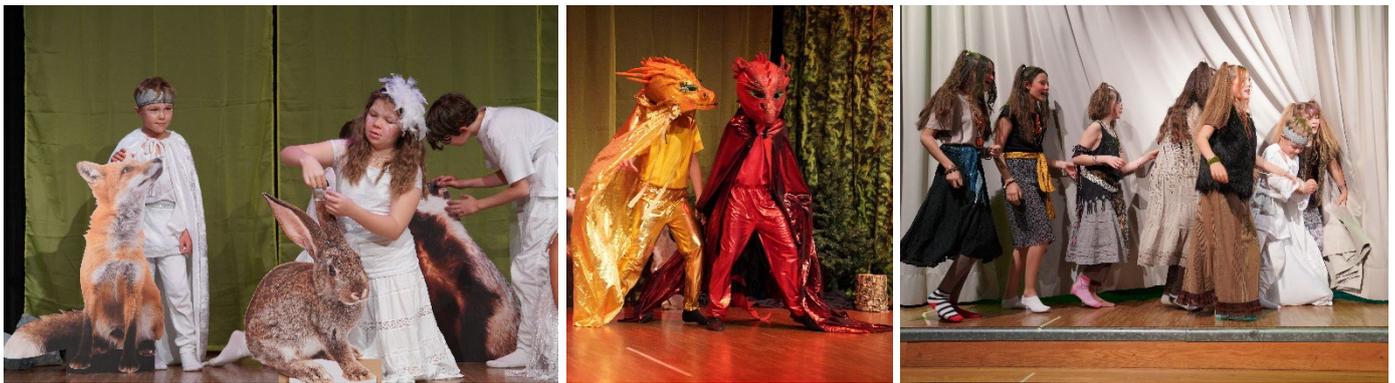


Die Entführung des Elfenkönigs

Ein Märchen von Anita Berchtold, inspiriert von der armenischen Mythologie

Auf dem Berg Masis in Armenien leben die Drachen in ihren tiefen, dunklen und heissen Höhlen. Ihre Helfer sind die AI, lustige, zottelige Wesen, die gern Musik, tanzen und für jeden Unfug zu haben sind.

Am Fuss des Masis, in den Wäldern, wo auch die Heimat der klugen Goldenen Nachtigall ist, leben die Shahapet. Das sind freundliche, hilfreiche Geister wie die Elfen bei uns. Um mit ihren Zauberkraften den Menschen und Tieren helfen zu können brauchen sie die Magie der Diamantblumen. Einmal im Jahr erblüht eine dieser Blumen und nur die Shahapet wissen, an welchem Tag. Dann ziehen sie zur geheimen Waldlichtung und erhalten aus der Blüte neue Zauberkraft für ein ganzes Jahr.



Eines Tages beschliessen die Drachen, den Elfen die Diamantblume zu stehlen. Sie wollen die Zauberkraft der Blume aber nicht benutzen, um Gutes zu tun, sondern, um den Elfenwald in eine Steinwüste zu verwandeln und ihr Reich zu vergrössern. Um herauszubekommen, wo die geheime Waldlichtung ist und wann die nächste Diamantblume blüht, beauftragen sie die AI, den König der Shahapet zu entführen. Den AI macht diese Aufgabe Spass. Sie sind geschickt und können den König gefangen nehmen. Weil die Shahapet die Hitze in den Drachenhöhlen nicht vertragen, geben die Drachen dem König einen Schutzmantel. Trotzdem leidet er sehr unter der Hitze und wird immer schwächer, aber er verrät den Drachen nichts.



Die Shahapet sind verzweifelt. Sie wissen von der Goldenen Nachtigall, wo ihr König gefangen gehalten wird. Aber sie können ihn nicht befreien, weil sie ja keinen Schutzmantel gegen die Hitze in den Drachenhöhlen haben und dort nicht lange überleben würden. In ihrer Not bitten sie drei Kinder, die ohne die Erlaubnis ihrer Eltern im Wald spielen, um Hilfe. Sie erklären ihnen, dass sie niemandem mehr helfen können, wenn die Drachen die Diamantblumen in die Finger bekommen. Also machen sich die drei Kinder auf den gefährlichen Weg zur Drachenhöhle. Die Goldene Nachtigall zeigt ihnen den Weg und warnt sie vor Gefahren. Und davon gibt es viele, denn die AI haben von den Drachen den Auftrag bekommen, die Kinder um jeden Preis aufzuhalten. Der König der Shahapet ist nämlich von der Hitze schon so schwach, dass er hoffentlich bald alles verrät.



Die Shahapet und die Goldene Nachtigall helfen den Kindern, wo sie nur können. Und so bestehen die drei alle Gefahren, bis sie am Ende ihrer Reise vor dem Eingang zur Drachenhöhle stehen. Dort hinein müssen sie alleine. Weder die Goldene Nachtigall noch die Shahapet können sie begleiten

Mit einem Trick überlisten die schlaun Kinder die beiden Drachen und befreien den König. Als sie ihn aus der Höhle bringen, ist der König aber fast schon tot. Schnell bringen ihn die Shahapet zur Waldlichtung, denn gerade heute wird die Diamantblume blühen. Als sie den König damit berühren, wird er wieder gesund und stark.

Er kehrt mit seinem Volk zurück zu den Kindern und alle feiern ein rauschendes Fest. Sogar die Drachen und die AI sind eingeladen – die Shahapet haben sie nämlich mit der blühenden Diamantblume berührt, so dass sie von nun an freundlich und hilfsbereit sein müssen.

